

## Panikalarmierung durch doppelten Tastendruck

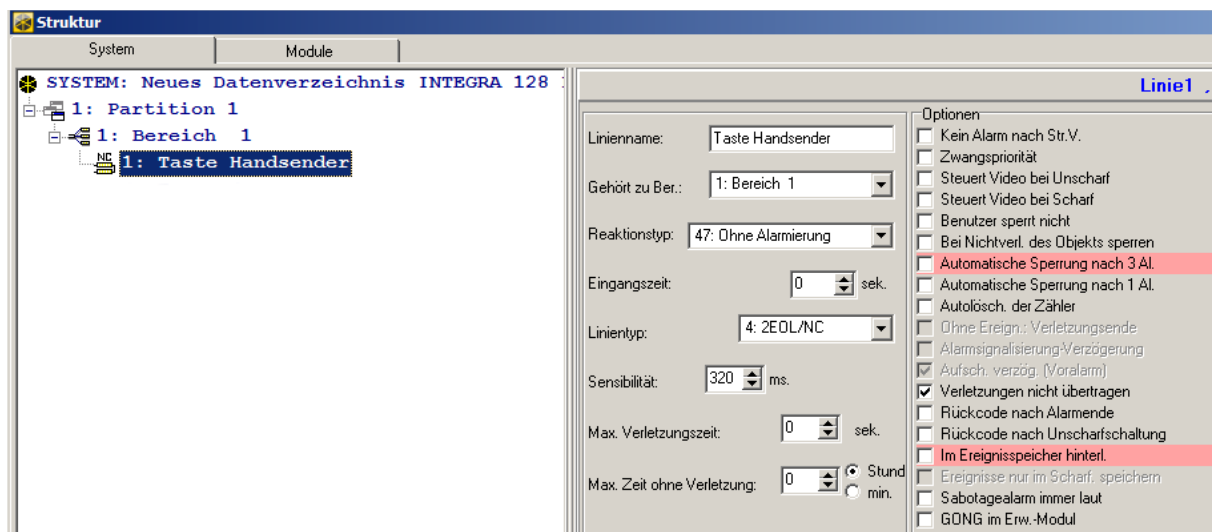
Gerade bei Alarmierung per Handsender, wie Überfall- oder Panikbenachrichtigung, ist die Vermeidung einer Falschalarmierung sehr wichtig. Versehentliches Drücken der falschen Taste oder unbeabsichtigte Auslösung in der Hosentasche sind nur zwei Beispiele. Für solche Anwendungen ist die Programmierung einer Zweifachauslösung oft sinnvoll. Standardmäßig sind die Linien mit Doppelauslösung in der Integra klassische Alarmlinien, die nur im scharfgeschalteten Zustand aktiv sind. Medizinische Notrufe oder Panikbenachrichtigungen müssen aber in der Regel dauerhaft aktiv sein.

Dazu gehen Sie wie folgt vor:

Verknüpfen Sie eine Handsendertaste (hier das Dreieck) mit einer beliebigen Meldelinie. Diese Linie kann auch virtuell sein.



Diese Linie (1) wird ein Hilfskontakt ohne Alarmierung Typ 47. Deaktivieren Sie alle Optionen außer „Verletzungen nicht übertragen“.



Die einfache Auslösung der Handsendertaste ist in der Regel uninteressant, daher braucht dies nicht im Ereignisspeicher hinterlegt werden oder an den Wachdienst übermittelt werden.

Wechseln Sie nun in die Programmierung der Ausgänge und legen Sie folgende vier Ausgänge an:

- zuerst zwei Ausgänge, die die Handsenderlinie (1) auswerten. Einmal als Linienverletzung (Typ 14) und einmal als monostabiler Kontakt (Typ 24)
- einen weiteren Ausgang als Zeitfaktor (bspw. 5 Sekunden) Typ 83 Ende der Ausgangssignalisierung. Er verweist auf den Ausgang des monostabilen Kontaktes (hier Out 6)
- Zum Schluss eine UND-Verknüpfung des Linienverletzungsausgangs und des Zeit-Ausgangs.

Nr.	Ausgangsname	Ausgangstyp	Betriebszeit	Status	Pol.±	Puls.	Bis zur Löschung	Auslösung:	A
1	Ausgang 1	2: Brand/Einbruch	0 min. 30 sek.	0: Star	X			Linien: 1+128	0
2	Ausgang 2	2: Brand/Einbruch	20 min. 0 sek.	0: Star	X			Linien: 1+128	0
3	Ausgang 3	41: Energie	0 min. 30 sek.	0: Star	X				
4	Ausgang 4	41: Energie	0 min. 30 sek.	0: Star	X				
5	Taste Handsender	14: Linienverletzung	0 min. 1 sek.	0: Star	X			Linien: 1	
6	Taste Handsender	24: Monostabiler Kontakt	0 min. 1 sek.	0: Star	X			Linien: 1	
7	Zeit aktiv	83: Ende der Ausgangssignalis	0 min. 5 sek.	0: Star	X			Ausgänge: 6	
8	zweite Auslösung	46: Logisches Produkt der Aus	0 min. 30 sek.	0: Star	X			Ausgänge: 5,7	

Wechseln Sie nun zurück zu den Linien und legen dort die eigentliche Meldelinie an. Sie erhält den Linientyp „nach Ausgang“ und wertet die UND-Verknüpfung aus. Hier im Beispiel den Ausgang 8. Achten Sie bei dieser Linie auf die Optionen – gerne wird bei stiller Alarmierung vergessen den Bedienteilalarm zu deaktivieren. (Option: ohne Alarmsignalisierung am Bedienteil)

Struktur		Linie2	
System	Module		
SYSTEM: Neues Datenverzeichnis INTEGRA 128		Linienname:	Panik 2x
1: Partition 1		Gehört zu Ber.:	1: Bereich 1
1: Bereich 1		Reaktionstyp:	13: Überfall Still
1: Taste Handsender		Eingangszeit:	0 sek.
2: Panik 2x		Linientyp:	8: Gemäß Ausgang
		Ausgang:	8
		Max. Verletzungszeit:	0 sek.
		Max. Zeit ohne Verletzung:	0 min.
		Optionen	
		<input type="checkbox"/> Kein Alarm nach Str.V.	
		<input type="checkbox"/> Zwangspriorität	
		<input type="checkbox"/> Steuert Video bei Unscharf	
		<input type="checkbox"/> Steuert Video bei Scharf	
		<input type="checkbox"/> Benutzer sperrt nicht	
		<input type="checkbox"/> Bei Nichtverl. des Objekts sperren	
		<input checked="" type="checkbox"/> Automatische Sperrung nach 3 AL	
		<input type="checkbox"/> Automatische Sperrung nach 1 AL	
		<input type="checkbox"/> Autolösch. der Zähler	
		<input type="checkbox"/> Voralarm	
		<input type="checkbox"/> Alarmsignalisierung/Verzögerung	
		<input checked="" type="checkbox"/> Aufsch. verzög. (Voralarm)	
		<input type="checkbox"/> Keine Meld. bei Eingangszeit	
		<input type="checkbox"/> Rückcode nach Alarmende	
		<input type="checkbox"/> Rückcode nach Unscharfschaltung	
		<input type="checkbox"/> Alarm nach Ausgangszeit	
		<input type="checkbox"/> Alarm nach Entsperrung	
		<input type="checkbox"/> Sabotagealarm immer laut	
		<input checked="" type="checkbox"/> Ohne AL.sign. am Bedienteil	

Zur Funktion:

Die Handsendertaste aktiviert die Ausgänge 5 und 6 für jeweils eine Sekunde. Ausgang 7 wird aktiv, wenn Ausgang 6 wieder in Ruhe geht, also eine Sekunde nach Tastendruck. Nun wartet dieser Ausgang 5 Sekunden, ob ein zweiter Tastendruck erfolgt. Wenn ja, wird Ausgang 8 aktiv. Dieser Ausgang schaltet die Alarmierungslinie 2.

Vorteil dieser Lösung: Eine zufällige Einfachauslösung eines Tasters sendet keinen Alarm, die Wartezeit ist frei wählbar. Auch ein dauerhaftes, langes Drücken wird herausgefiltert. Des Weiteren wird eine sehr schnelle Doppelauslösung, beispielsweise durch Prellen des Tasters auch gefiltert. Auch wenn im Bedrohungsfall mehrfach auf den Taster gedrückt wird (dreimal oder häufiger) wird der Alarm ausgelöst. Ein „zu häufiges Drücken“ gibt es nicht, den gerade in einer Bedrohungssituation agiert man irrational.